

Die große Vielfalt macht's Für Mensch und Tier



Am bekanntesten sind Kapuzinerkresse, Feuerbohne, Duftwicke (Bild links) und Prunkwinde.

- Die Balkonbepflanzung kann auch Ihren Speiseplan bereichern: Kräuter, Tomaten und Erdbeeren eignen sich für Pflanzkübel.

Was sollten Sie sonst noch beachten?

- Beim Säen und Pflanzen sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Sie sollten auf eine abwechslungsreiche und einheimische Bepflanzung achten. Damit schaffen sie eine gute Lebensgrundlage für viele Insekten und Vögel. Geeignete Wildpflanzen und Samen sind in Wildpflanzengärtnereien erhältlich.
- Das Pflanzgefäß sollten Sie so groß wählen, dass die Pflanzen bequem Platz haben und sich gut entwickeln können.
- Auf Blumenerde, die mit Torf versetzt ist, sollten Sie verzichten. Torf speichert schlecht Wasser und versauert den Boden. Zudem werden durch den Torfabbau ökologisch wertvolle Hochmoore zerstört. Alternativ können Sie eine Mischung aus Erde, Kompost und Sand zu je einem Drittel oder torffreie Blumenerde verwenden.
- Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Pflanzen die Licht- und Windverhältnisse. Manche Pflanzen mögen keine Zugluft. Einige Arten fühlen sich eher an schattigen oder halbschattigen Standorten wohl, andere bevorzugen einen sonnigen, warmen Wuchsort. Grundsätzlich sollten nur Gewächse mit gleichen Ansprüchen zusammengepflanzt werden.
- Achten Sie auf einen guten Wasserablauf in den Pflanzgefäßen, um Staunässe zu verhindern. Im Winter decken Sie die Kästen am besten ab.

Der grüne Balkon Insekten einfach helfen

*Mit Herz, Hand
und Verstand.*



Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel.: 030 927 99 830,

Fax: 030 927 99 831

info@naturschutz-malchow.de

www.naturschutz-malchow.de



Öffnungszeiten:

Montag – Dienstag:	9 – 16 Uhr
Mittwoch – Freitag:	9 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag:	10 – 18 Uhr

Beachten Sie unsere Winteröffnungszeiten!
Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Tipps für einen naturnahen Balkon

Auch wenn Sie keinen Garten haben, können Sie auf Ihrem Balkon einen Beitrag zum Naturschutz leisten. In vielen Blumenkästen blühen und ranken jedoch nur Geranien, die Lieblinge der Balkongärtner. Sie bieten der Insektenwelt, wie Schmetterlingen und Bienen, aber kaum Nahrung. Mit etwas Fantasie können Sie Ihre Balkonkästen zu einem bunten und lebendigen Mini-Naturgarten umwandeln. Da Wildpflanzen in der Natur keine menschliche Pflege zuteilwird, sind sie es gewöhnt, auch ohne Zuwendung schön und kräftig zu blühen. Sie sind anspruchsloser als ihre gezüchteten Verwandten und können Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen besser ertragen. Zugleich bieten sie zahlreichen Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen und Käfern eine willkommene Nahrungsquelle, die mitten im Siedlungsraum und in künstlich angelegten Gärten mit hoch gezüchteten Zierpflanzen häufig fehlt.



Welche Pflanzen eignen sich besonders?

- Viele **Wildblumen** gedeihen in Schalen, Kübeln und Kästen, wie zum Beispiel Ringelblume, Feuersalbei, Vergissmeinnicht, Sommeraster, Trichterwinde, Mädchenauge, Schleifenblume (einjährige Pflanzen) oder Goldlack, Margerite, Bartnelke, Männertreu und Steinkraut (zweijährige Pflanzen).

Viele **Stauden** wachsen über Jahre hinweg im Balkonkasten und überstehen auch Frostperioden. Hierzu zählen: Knäuel-Glockenblume, Ranken-Glockenblume, Färberkamille, Schafgarbe, wollige Strohlume, Blaukissen oder Aufrechter Ziest.

• Als **Hängepflanzen** eignen sich Männertreu, Trichterwinde, Glockenwinde und die Glockenblume (*Campanula isophylla*). Diese

dient mit ihren Blüten bis in den Herbst als Nahrungsquelle für Insekten.

- Wenn Sie Schmetterlinge lieben, können Sie die Balkonkästen mit Falterpflanzen wie Katzenminze, Lavendel (Bild rechts), Blaukissen, Felsensteinkraut und Goldlack bepflanzen.



- Von den Wildbienen werden Scharfer Mauerpfeffer, Felsen-Fetthenne und Hauswurz rosetten besonders geschätzt, diese Pflanzen vertragen auch Trockenheit.

- Auf dem Balkon hat man viel Platz in die Höhe. Hier kann man also sehr gut mit **Schling- und Kletterpflanzen** arbeiten. Je nach Pflanzenart und Rankhilfe lassen sich damit unterschiedliche gestalterische Ansprüche erfüllen: kahle Fassaden begrünen, Sichtschutz schaffen oder lauschige Nischen abgrenzen. Für reine "Balkonzwecke" sind am ehesten solche Pflanzen geeignet, die eine Rankhilfe benötigen, weil deren Wachstum leichter zu kontrollieren ist. Bei den mehrjährigen Arten empfiehlt sich die Auswahl schwachwüchsiger Sorten oder aber man beschränkt sich auf einjährige Arten, die jedes Jahr wieder neu ausgesät werden. Wichtig ist natürlich auch die Beachtung der jeweils passenden Standort-verhältnisse (Sonne, Wind, Feuchtigkeit) und eine ausreichende Größe der Pflanzgefäße. Geeignete mehrjährige Schling- und Kletterpflanzen: **Wald-**

rebe (Clematis, Bild rechts), **Geißblatt** (Lonicera, div. Sorten), **Efeu** (Selbstklimmer mit Haftwurzeln, nur an schattigen Standorten zu verwenden, wächst relativ langsam),



Kletterrosen (nur ungefüllte Sorten verwenden, da gefüllte Blüten keinen Pollen/Nektar haben), **Wilder Hopfen** (sehr schnellwüchsig, verträgt schattige Standorte, braucht viel Feuchtigkeit, mehrjährige Staude, die jedes Frühjahr wieder neu austreibt). Auch einjährige Kletterpflanzen gibt es in großer Auswahl

Tipps für einen naturnahen Balkon
